

12. Oktober 2018

Das Bistum feiert mit dem päpstlichen Nuntius

Kathedralweihe und Priesterjubilare

Jedes Jahr im Oktober feiert das Bistum Sitten den Jahrestag der Kathedralweihe mit einer feierlichen Messe in der Mutterkirche unserer Diözese. So auch am kommenden Sonntag. Dieses Jahr wird der Apostolische Nuntius in der Schweiz, Erzbischof Thomas E. Gullickson der Festmesse um 10.30 Uhr in der Kathedrale vorstehen und auch die Predigt halten. Zu dieser Messe und zum anschliessenden Apéro im Garten des Bischofshauses sind alle Gläubigen herzlich eingeladen.

Alljährlich werden bei dieser Gelegenheit auch die Priesterjubilare des Wallis geehrt, also jene Geistliche, die vor 25, 50, 60, oder gar 70 Jahren geweiht wurden und seither in Treue zu ihren Weiheversprechen Zeugnis ablegen für das Wirken Gottes in der Welt. Durch ihren Dienst wollen sie den Menschen helfen, ihren Weg zu Christus zu finden und im Glauben an ihn das Leben als Christen zu bewältigen.



Bildlegende: Der Päpstliche Botschafter in der Schweiz, Erzbischof Thomas E. Gullickson wird bei der Kathedralweihe der Messe vorstehen und auch die Predigt halten.

Die folgenden Priester aus dem Oberwallis feiern dieses Jahr ein Jubiläum:

25 Jahre Priester

Andrzej Bernardy (*1969) stammt aus Polen und ist seit 2013 Pfarrer von Lalden und Eggerberg.

Thomas Pfammatter (*1965) von Eischoll war Vikar in Visp, Pfarrer von Grächen und Pfarrer von Visp. Seit 2015 wirkt er als Prior von Kippel und Pfarrer von Ferden, Wiler und Blatten.

Hanus Miron (*1968) ist aus Polen gebürtig und seit 2010 Pfarrer von Agarn, Ems, Ergisch und Turtmann.

50 Jahre Priester

Msgr. Norbert Brunner (*1942) stammt aus Naters. Den grössten Teil seines priesterlichen Dienstes leistete er im bischöflichen Ordinariat in Sitten zuerst als Kanzler, dann als Generalvikar. 1995-2014 war er Bischof von Sitten. Heute lebt er im Domherrenhaus in Sitten und übernimmt regelmässig Aushilfen in Pfarreien und Heimen.

André Seiler (*1942) wurde in Simplon-Dorf geboren und wirkte von 1976 bis 2012 als Religionslehrer zuerst in der Orientierungsschule in Visp anschliessend in Brig-Glis. Heute lebt er als Aushilfspriester in Glis.

Andreas Werlen (*1942), von Geschinen war zuerst Vikar in der Liebfrauenkirche in Zürich und in St. Niklaus. Dann nacheinander Pfarrer in Ausserberg, Stalden und Eisten, Guttet, Feschel und Agarn. Nach seiner Demission liess er sich in Naters nieder.

Eugen Zimmermann (*1941) von Visperterminen. Er war zuerst Vikar in Glis, dann Pfarrer von Münster und zusätzlich von Biel, Pfarrer von Mörel, Saas Fee, Stalden und Staldenried. Nach seiner Demission zog er sich nach Visperterminen zurück.

Jean-Marie Perrig (*1942) Nach seiner Priesterweihe war er Kaplan in Naters, anschliessend Pfarrer von Eggerberg und gleichzeitig Leiter der katechetischen Arbeitsstelle in Visp, Religionslehrer am Institut St. Ursula in Brig, seit 1996 ist er Pfarrer von Leukerbad, Inden und Albinen.

60 Jahre Priester

Erwin Jossen (*1930) von Mund. Er war Kaplan in Fiesch, Pfarrer von Gondo, Religions- und Geschichtslehrer am Kollegium Brig, Pfarrer von Ferden, Religionslehrer an der Orientierungsschule Naters, Pfarradministrator von Zeneggen und schliesslich bis vor ein paar Monaten Domherr von Sitten. Seither lebt er im Altersheim in Naters.

Josef Lambrigger (*1932) von Bellwald war Pfarrer von Simplon-Dorf, von Ernen, Saas Almagell und Saas Balen, Pfarrer von Münster, Reckingen und Gluringen. Nach seiner Pensionierung zog er sich nach Bellwald zurück.

Adolf Hugo (*1931) von Erschmatt. Er war tätig als Vikar in der Pfarrei Liebfrauen in Zürich, als Jugendseelsorger für das Oberwallis und Religionslehrer an den Gewerbeschulen von Brig und Visp, Berufsberater im Jugendamt in Visp, Pfarrer von Grächen, Pfarrer von Meilen, Bildungsleiter in der Propstei Wislikofen und schliesslich Pfarrer von Wangen/b. Olten, seit 1999 lebt er als Resignat in Basel.

70 Jahre Priester

Eine besondere Erwähnung gebührt **Domherrn Henri Bérard**, der das seltene 70jährige Priesterjubiläum feiern kann. Er stammt von Brämis, wo er 1924 geboren wurde. Am 20.6.1948 spendete ihm Bischof Viktor Bieler in der Kathedrale von Sitten die Priesterweihe. Seine Lebensstationen sind die folgenden: 1949-1961 Präses der Vereinigung „Mouvement Suisse de la Jeunesse Catholique“, 1959-1980 Direktor des Bildungshauses Notre-Dame du Silence in Sitten, 1965-1973 Dekan des Dekanates Sitten, seit dem 30.12.1971 Domherr in Sitten, 1972 Präsident der Diözesansynode, 13.1.1986-1996 Domdekan von Sitten, 1973-1991 erster Bischofsvikar für den französischsprachigen Teil des Bistums. Domherr Bérard hat seine innegehabten wichtigen Ämter kompetent und pflichtbewusst ausgeübt. Er ist für das Domkapitel eine wertvolle und integrierende Persönlichkeit, ausgestattet mit einem realistischen Urteilsvermögen und stets verbunden mit einem goldenen Humor. Er lebt seit einiger Zeit im Altersheim in Sitten.

Wir gratulieren allen Jubilaren und danken ihnen für ihr priesterliches Wirken. Gerade in der momentanen Situation ist es gut, dass wir Priester haben, die ihr Leben in den Dienst Gottes und der Menschen gestellt haben und immer noch stellen. Wir sind den Priestern, die Christus gefolgt sind und ihr Leben lang ihrer Berufung treu geblieben sind unseren tiefen Dank schuldig.

KID/pm